

## Pistolenclub Sirnach

Bis 1973 haben die Pistolenschützen auf der 50 m Anlage des Unteroffiziersvereins Sirnach, im Bachtöbeli, geschossen. Im Jahr 1974 konnte der Verein die neue 50 m Anlage auf der Hochwacht mit 6 Laufscheiben einweihen.

Am 16. Mai 1980 gründeten aktive Pistolenschützen des Unteroffiziersverein Sirnach, unter dem neuen Namen «Pistolenclub Sirnach», den heutigen Verein. Der Gründung lag die Hoffnung zugrunde, junge Mitglieder zu mobilisieren, die sich eher für das sportliche, denn das militärische Schiessen interessierten. In der Folge ist der Pistolen Club dem Bezirksschützenverband Hinterthurgau, dem Thurgauer Kantonal-Schützenverband, dem Eidgenössischen Schützenverband und dem Schweizerischen Revolver- und Pistolenverband beigetreten.

### Standarte als Zeichen der Verbundenheit

Mit Stolz hat sich der junge Verein bereits im Jahre 1981 eine Standarte angeschafft und diese an



Fahnenpatin Elli Senn

einem Standartenweihschiesen würdig eingeweiht. Entworfen und hergestellt wurde sie von der Firma Fahnen Heimgartner in Wil zum Preis von CHF 4'200. Als Paten standen Paul Brunschwiler, Bäckerei/Gasthaus Löwen Sirnach (Fahnengötti) und Elli Senn, Wirtin Restaurant Schöntal, Hofen, Sirnach (Fahnengotte) sowie die Pistolensektion der Militärschützen Wil (Patensektion) treu zum Pistolenclub Sirnach.

### Die erste 25 m Anlage im Bezirk Münchwilen

An der Seite der Schützengesellschaften Eschlikon, Münchwilen, Sirnach, Tuttwil, und Wängi wurde 1982 beschlossen, das Thurgauer Kantonal-schützenfest 1984 durchzuführen. Das Ziel, Kantonal-schützenfest 1984 im Auge, wurde im Winter 1983/84 die 25 Meter Anlage gebaut. Es sollte die Erste und Einzige 25 m Anlage im Bezirk Münchwilen werden.

Diese Herkulesaufgabe war nur dank der guten Beziehungen von Ortsvorsteher Dr. Eugen Bühler und Ingenieur Rony Dahinden, beide Offiziere der Armee, zu stemmen. Aushub und Abtransport des Materials wurde durch eine Genietruppe der Armee ausgeführt. Die entsprechende Bewilligung für das Gesuch unterzeichnete der zuständige Bundesrat Georg-André Chevallaz persönlich.

Die gesamten Baukosten beliefen sich auf CHF 132'022. Da die Zeit für einen Kreditan-





trag an die Gemeindeversammlung nicht mehr reichte, leistete die Ortsgemeinde Sirnach, auf Beschluss der Ortskommission, einen Barbetrag von CHF 10'000. Der Sport-Toto Beitrag betrug CHF 12'000. Im Weiteren wurden Eigenleistungen (810 Fronstunden), Gönnerbeiträge, Rabatte, und Schenkungen von CHF 54'538.50 geleistet, somit blieb eine Restschuld von rund CHF 55'000 zu einem Zinssatz von 5% bei der Raiffeisenbank Sirnach. Von der Kantonalbank Sirnach konnte ein 2,5 Tonnen schwerer Tresor übernommen und eingebaut werden. Somit konnte die Munition in der Pistolen-Anlage, und nicht mehr zuhause, gelagert werden.

Vom 5. – 15. Juli 1984 wurde das Thurgauische Kantonal-schützenfest «Mittleres Murgtal» ausgetragen. Weil keine provisorische 25 m Anlage erstellt werden musste, wurde dem Pistolenclub Sirnach aus dem Reinerlös eine zusätzliche Entschädigung von CHF 3'500 zugesprochen.

In den Jahren 1989 – 1994 hat der Verein jedes Jahr das Hinterthurgauer Pistolengruppenschies sen ausgerichtet. In diesen Jahren konnte auch die Bauschuld auf der 25 m Anlage amortisiert werden.

### **Zwischensanierung Clubhaus**

Nach 23 Betriebsjahren wurden die Schiessanlagen, 25 m und 50 m, im Jahre 1997, in Fronarbeit einer sanften Sanierung unterzogen. Diese umfasste einen neuen Bodenbelag, den äusseren Farbanstrich, einen grossen Service der Seilzuganlage und die Ergänzung der Schallisolation im 50 m Stand.

Mit der Durchführung eines Standerneuerungsschiessens, zusammen mit der Schützengesellschaft Sirnach, welche gleichzeitig ihr Fahnenweihschies sen durchführte, hat der Club die Sanierung gefeiert. Mit der Teilnahme von 507 Pistolenschützen wurden die Anstrengungen des Pistolenclubs belohnt und der Bekanntheitsgrad der Anlage erhöht.

### **Eine besondere Ehre**

Eine besondere Ehrung, anlässlich der Fahnenweihe und des Rangverlesens der Festsieger im Festzelt auf der Hochwacht, erfuhr der Junge Pistolenschütze Marcel Hollenstein aus Sirnach. Kurz zuvor erreichte er mit dem Schweizer Junioren-Team im Mannschaftswettkampf



Marcel Hollenstein aus Sirnach, EM Silber Junioren Mannschaftswettkampf in Finnland



an der Europameisterschaft in Finnland im Jahre 1997 die Silbermedaille hinter Russland. Den Startplatz in Finnland erkämpfte er sich an der Schweizermeisterschaft «Sportpistole 25 m» mit Rang 2 sowie mit der Goldmedaille an der Schweizermeisterschaft mit der Luftpistole.

Eine kleine Delegation des PC begab sich zum Flughafen Kloten um, mit weiteren Fan's, die jungen Athleten zu begrüßen. Die Begrüssung musste jedoch, wegen eines Defekts am Flugzeug, auf den folgenden Tag verschoben werden. Ganz nach dem Motto: «besser spät als nie» war der Empfang herzlich und verdient.

In Italien erreichten diese Jungs die Goldmedaille vor Frankreich mit neuem Schweizerrekord «Sportpistole 25 m». Zur dieser Zeit verfügte der SSV über eine sehr starke Junioren Mannschaft.

### **Langjähriges Engagement**

In den Jahren 2001 – 2006 hat der Verein für die jährliche Durchführung des Hinterthurgauer Pistolengruppenschiessens verantwortlich gezeichnet.

Als Höhepunkt blieb die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld im Jahre 2005 in Erinnerung. Der Pistolenclub Sirnach hat am Festumzug in Frauenfeld mit einem Wagen mit dem Sujet «das Tor zum Tannzapfenland» teilgenommen. Grosse Bewunderung galt dem Traktor mit Holzvergaserantrieb, Marke Hürlimann Typ 20, Eigentümer Urs Thoma Sirnach. Die Mitglieder des Pistolenclubs und 20 Kinder im Tannzapfenkostüm verteilten Schoggi-Zapfen und Apfelsaft an die Zuschauer.

Im Jahre 2007 organisierte der Pistolenclub das erste Hochwachtschiessen. Dieses wird seither im 2. Jahresturnus weitergeführt.

### **Aufstockung der 50 m Anlage**

Nach der Sanierung der Kugelfänge war ein längerfristiger Schiessbetrieb sichergestellt. Damit rückte das Projekt «Aufstockung der 50 m Anlage» in den Vordergrund. 17 Jahre nach der letzten Sanierung konnte dieses Projekt im Jahre 2014 realisiert werden.

Im Zuge dieser baulichen Massnahmen wurden ein Büro, ein Warte-/ Aufenthalts-/Theorieraum und WC-Anlagen gebaut. Dank guter Einver-



Pistolen-Schiessstand auf der Hochwacht, Sirnach, nach dem Umbau 2014



nahme mit der Politischen Gemeinde, dem Eidgenössischen Schiessoffizier und den unermüdlichen Sparmassnahmen des Vereins konnte der Wunsch verwirklicht werden. An die Gesamtkosten von rund CHF 180'000.00 hat die Politische Gemeinde einen Betrag von CHF 60'000.00 beigesteuert. Die Mitglieder investierten 1'015 Fronstunden in diesen Zweckbau.

Um einen weiteren finanziellen Zustupf erwirtschaften zu können, organisierte der Pistolensclub Sirnach ebenfalls im Jahre 2014 die Kantonale Delegiertenversammlung im Dreitannensaal in Sirnach.



### Thurgauer

#### Kantonalschützenfest 2018

Zwei Jahre nach der Gründung des Trägervereins zur Durchführung des Thurgauer Kantonal Schützenfestes (TKSF 2018) konnte im Sommer 2018 das 70. Thurgauer Kantonalschützenfest ausgetragen werden. Das Fest wurde auf elf regionalen Schiessplätzen mit Festzentrum im Dreitannensaal in Sirnach ausgerichtet.

7'000 Schützinnen und Schützen besuchten an elf Schiesstagen das Festzentrum vor dem Schiessen zur Waffenkontrolle und anschliessend zur Resultatkontrolle. Die Fachpresse berichtete, dass das TKSF2018 das

Fest mit dem höchstdotierten Gabentempel war oder über die Kronleuchter im Festzentrum. Während des TKSF2018 standen über 300 Helfer pro Schiesstag im Einsatz.

#### Umwelteinflüsse tangieren den Schiessbetrieb

Ausgelöst durch den Rekurs eines ehemaligen Passivmitglieds des Pistolensclubs begann im Jahr 2002 ein mühsamer Prozess in Sachen Schiesslärm. Nach einem zweijährigen Rechtsverfahren hat das Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau, nach schwierigen Kompromissverhandlungen zwischen der Gemeinde Sirnach, dem Pistolensclub Sirnach, der Schützengesellschaft Sirnach und dem Rekurrenten, ein Reporting sowie massiv reduzierte Schiesszeiten verfügt. Zudem musste eine benachbarte Liegenschaft mit Schallschutzfenstern ausgerüstet werden.

Umwelteinflüsse wie Lärm sowie die Inkontamination der Kugelfänge mit Blei haben in der Region Hinterthurgau eine breite Diskussion ausgelöst. Diese führte zur Idee, den Bau einer Indoor-Schiessanlage zu prüfen. Zur Bearbeitung des Projekts wurde eine Genossenschaft, bestehend aus den Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen und Sirnach ins Leben gerufen. Als Baukosten wurden 7 Mio. Franken veranschlagt. Nach etlichen Rückschlägen, weil sowohl unter- wie oberirdische Standorte nach vertieften Abklärungen, sowie Finanzierungsproblemen, nicht in Frage kamen, wurde das Projekt an der Genossenschaftsversammlung vom 16. Oktober 2011, nach achtjähriger Bearbeitungszeit, mit 16 zu 0 Stimmen versenkt.



Seit 2006 ist das Thema Bleibelastung von Kugelfängen bei Schiessanlagen in allen Gemeinden präsent. Nachdem die Regionale Indoor Anlage nicht realisiert werden konnte, stand die Sanierung aller Schiessanlagen, unter anderem auch jene auf der Hochwacht, auf dem Programm. Zusammen mit der Politischen Gemeinde Sirnach, dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau wurde das mit Blei belastete Material in den Kugelfängen 25/50 m entnommen und fachgerecht entsorgt.

Dieses kostspielige Unterfangen verursachte Sanierungskosten von rund CHF 81'500. Bund und Kanton beteiligten sich mit CHF 53'800 und die Gemeinde mit CHF 22'100 daran. Der Pistolclub wurde, nach dem Verursacherprinzip, mit CHF 5'560.00 belastet. Dass die Schützen vom Amt für Umwelt mit «Verhaltensstörer» betitelt wurden, haben die Schützen mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Im Zuge der Sanierungen wurden beide Anlagen mit künstlichen Kugelfangsystemen ausgerüstet. Am 14. April 2013 ist das eingebaute künstliche Kugelfangsystem auf den beiden Anlagen 25 m und 50 m vom Eidgenössischen Schiessoffizier abgenommen und für den Betrieb freigegeben worden.

#### Präsidien

<b>1980 – 1996</b>	Marcel Schoch, Sirnach
<b>1996 – 2006</b>	Thomas Hohl
<b>2006 – 2019</b>	Hans Hollenstein
<b>Seit 2019</b>	Andreas Niederer

#### Schiesserfolge (nur höhere Wettkämpfe)

<b>1998</b>	Final Kantonale Gruppenmeisterschaft	1. Rang
<b>1999</b>	Final Kantonale Gruppenmeisterschaft	1. Rang
	Final Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft, Frauenfeld	3. Rang
<b>2000</b>	Final Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft, Appenzell	3. Rang
<b>2009</b>	Schweizerische Veteranen Einzelmeisterschaft, Hans Hollenstein	1. Rang
<b>2011</b>	Kantonales Schützenfest Uri, Gruppenwettkampf 25 m	1. Rang